

# AUFHEBUNG DER EURO-UNTERGRENZE VOM 15. JANUAR 2015

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

16. Januar 2015

## André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:  
[www.albinkistler.ch/markteinschaetzung](http://www.albinkistler.ch/markteinschaetzung)

# Aufhebung der Euro-Untergrenze vom 15. Januar 2015

16. Januar 2015, André Kistler

Die sofortige Aufhebung der Euro-Untergrenze verursachte an den Wertpapier- und Devisenmärkten grosse Turbulenzen. Aus aktuellem Anlass möchten wir nachstehend die Geschehnisse und deren Auswirkungen kurz beleuchten:

Die zentrale Konsequenz aus dem Ausstieg des Wechselkursregimes ist die massive Wertzunahme des Schweizer Frankens gegenüber allen Währungen. Die damit einhergehenden teilweise exorbitanten Korrekturen am Schweizer Aktienmarkt treffen in erster Linie Unternehmen mit hohem Exportanteil oder substanziellem Auslandsgeschäft. Obwohl unsere CHF-Vermögenswerte in einem globalen Kontext (z.B. in EUR oder USD gerechnet) an Wert zunehmen, beziffern die Einbussen der Schweizer Aktien die Buchverluste der im Ausland gehaltenen Aktiva und erwirtschafteten Gewinne.

Durch die Freigabe des Schweizer Frankens erhöht sich der deflationäre Druck, was zu einem weiteren, drastischen Rückgang der Zinsen führt.

## Wie geht es weiter?

Aus gesamtheitlichen, volkswirtschaftlichen Überlegungen erachten wir die ersatzlose Aufhebung der Euro-Untergrenze als richtig und unumgänglich. Wir sind uns der hohen, kurzfristigen Kosten dieser Massnahmen wohl bewusst, gleichzeitig aber überzeugt, dass ein starker Franken langfristig wieder zur Triebfeder für eine produktive, innovative und wertschöpfungsstarke Schweizer Unternehmenslandschaft wird. Wie in früheren Jahrzehnten werden eine starke Währung, stabile Preise, tiefe Zinsen und eine innovative, anpassungsfähige Unternehmenslandschaft langfristig das Erfolgsmodell Schweiz begleiten.

Die aktuell erlittenen Wertebussen auf den Aktien und den Fremdwährungsanleihen tangieren auch die Kundenmandate in erheblichem Mass. Solche Vorgänge sind aber jeweils nur vorübergehender Natur und legen aus langfristiger Sicht eine gute Basis für eine wieder berechenbarere Anlage-tätigkeit. Wie immer bildet auch hier die Erstklassigkeit jeder Investition Voraussetzung dazu.

## Anlagepolitik

Nach wie vor erachten wir Aktienanlagen als sehr attraktiv. Durch den nochmaligen Zinsrückgang in der Schweiz hat sich der Ertragsvorsprung von erstklassigen Dividendenpapieren weiter vergrössert. Mittels Gewinnrealisationen bei Anleihen und / oder Verwendung der Liquiditätsreserven werden wir die Aktienquote durch gezielte Zukäufe wieder anheben.

Der Schweizer Franken ist gemessen an der Kaufkraft gegenüber dem Euro und dem USD neu um rund 25 % respektive 10 % überbewertet. Als Konsequenz werden wir den angestiegenen CHF-Depotanteil tendenziell leicht zurückfahren.